

Bericht des Jobcenters Köln

1. Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2016 – Vorlage einer aktuellen Präsentation

Die aktuelle Präsentation kann der **Anlage 1** entnommen werden.

2. Neue Bemessung der Nachhaltigkeit von Integrationen

Das Jobcenter Köln plant derzeit die Ziele für das Jahr 2016. Das Planungsverfahren wird begleitet durch die Bund-Länder-Arbeitsgruppe. Diese hat zur Weiterentwicklung der Ziele zusätzliche Kennzahlen vorgestellt.

Die Nachhaltigkeit von Integration gehört zu einem neuen Kennzahlenset. In Abänderung zum bisherigen Begriff einer nachhaltigen Integration (am Stichtag 6 Monate nach der Integration) ist diese nunmehr nachhaltig, wenn nach der Integration für 6 Monate eine ununterbrochene sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vorliegt. Wann die ersten Daten hierfür zur Verfügung stehen, ist noch nicht bekannt.

3. Anmietung Maarweg – Umzug Standort Süd

Der Standort Süd ist zurzeit in der Liegenschaft „Am Justizzentrum 6“ untergebracht.

Das eingeschränkte Raumangebot macht in absehbarer Zeit die Auslagerung mindestens eines Teams mit 14 Mitarbeitenden und Sondermaßnahmen wie z. B. Betriebsakquisiteure, Step by Step, etc. unumgänglich und führt damit zu einer räumlichen Trennung des Standortes Süd. Dies wiederum konterkariert die Bestrebungen der Unterbringung aller Standorte jeweils in einer Liegenschaft (z. B. Porz, Nord, U 25).

Zudem lässt die Enge wesentliche Bestandteile der Sicherheitsstandards des Jobcenters Köln nicht zu.

Eine Unterbringungsmöglichkeit für den gesamten Standort Süd bietet sich in den Räumlichkeiten der Immobilie „Maarweg 149 – 161“. Es handelt sich hierbei um ein ansprechendes Bürogebäude aus dem Jahr 2002, dessen großzügige Fensterfronten eine helle und einladende Atmosphäre schaffen. Vom Erdgeschoss bis zur 4. Etage steht eine Gesamtmietfläche von 6.152,15 m² zur Verfügung. Ein Einzug ist zum Februar 2016 möglich.

4. Sachstand zum ESF (Europäischer Sozialfonds) Bundesprogramm für Langzeitarbeitslose

Zum 01.06.2015 haben 5 Betriebsakquisiteure und 1 Betriebsakquisiteurin ihre Arbeit aufgenommen (3 interne und 3 externe MA). Zum 01.07.2015 hat der erste Coach (interner MA der Stadt Köln) seine Arbeit aufgenommen. In der Zeit vom 01.08.2015-01.10.2015 wurden drei weitere Stellen durch externe Einstellungen von Mitarbeiter/innen durch die Bundesagentur für Arbeit besetzt.

Die Betriebsakquisiteure haben ihren Teilnehmenden-Bestand von 1:40 aufgebaut und sind aktuell mit der Vermittlung der Teilnehmenden beschäftigt. Teilnehmende, die sich als nicht geeignet für den 1. Arbeitsmarkt herausstellen, werden mit dem Hinweis auf

weitere vorgeschaltete Maßnahmen an die Integrationsfachkräfte zurückgegeben. Frei werdende Plätze werden nachbesetzt.

Es sind bereits 32 Normalförderungen und 9 Intensivförderungen bis zum 01.10.2015 zu verzeichnen. Es handelt sich hierbei um befristete Beschäftigungen in Vollzeit über 2 Jahre und 1 unbefristete Beschäftigung. Weitere Integrationen werden zum 01.11.2015 erwartet. Bislang sind keine Arbeitsabbrüche zu verzeichnen. Damit ist das Jobcenter Köln bundesweit Vorreiter bei der Stellenbesetzung im Rahmen des Programms.

Die Betriebsakquisiteure haben ihre Kontakte zu Arbeitgebern in der freien Wirtschaft weiter ausgebaut. Das Interesse an dem Programm ist bei den Arbeitgebern sehr hoch. Zusätzlich unterstützt wird dies durch den gemeinsamen Arbeitgeberservice, der das Programm bei seinen Arbeitgeberkontakten ebenfalls vorstellt. Es entsteht derzeit ein Stellenpool an ESF Stellen, wodurch eine Vermittlung der entsprechenden Kunden optimierter verläuft. Zudem konnten bereits zusätzliche Stellen für Kunden und Kundinnen des Jobcenters Köln akquiriert werden.

5. Sachstand zu Mittendrin! In Köln.

Das Projekt „Mittendrin! In Köln.“ startete am 01.06.2015. In dem Projekt (gefördert aus Mitteln des Ausgleichsfonds im Rahmen eines Programms des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales) geht es um die qualifizierte Begleitung von Menschen mit einer Schwerbehinderung aus dem SGB-II- und SGB-III-Bereich in Arbeit. Hauptziel ist die Vermittlung der Menschen in Arbeit bzw. in eine abschlussorientierte (Reha-) Qualifizierung und Ausbildung. In der letzten Sitzung wurde bereits über das Programm berichtet.

Aktuell befinden sich 102 aktive Teilnehmende im Projekt (Stand 17.09.2015). Es haben bereits drei Teilnehmende eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen. Weitere Teilnehmende sollen in einer anstehenden Informationsveranstaltung Anfang November gewonnen werden.

Neben den bereits zur Verfügung stehenden Printmedien wird aktuell die Projekt-Website programmiert. Sie wird in Kürze online gestellt.

Zur wissenschaftlichen Begleitung und Auswertung wurde ein Auftrag für eine Evaluation an das ism (Institut für sozialpädagogische Forschung Mainz) vergeben. Am 04.09.2015 fand mit dem Projektteam und den Vertretern/innen der Projektpartner (Jobcenter Köln, Agentur für Arbeit Köln, Berufliches Trainingszentrum Köln, Zentrum Bildung und Beruf Michaelshoven, Zug um Zug) der Auftakt-Workshop statt.

6. Kurzinformation zum JobSpeedDating am 09.09.2015

Nach 2010, 2011, 2012, 2014 fand in diesem Jahr zum 5. Mal „Das JobSpeedDating Köln“ statt. Dabei handelt es sich um das größte von einem Jobcenter organisierten JobSpeedDating in Deutschland.

Am 09.09.2015 veranstaltete das Jobcenter in den für Arbeitgeber/innen und Kunden/innen repräsentativen Räumen des Rhein Energie Stadion ein Speed-Dating der besonderen Art. 796 Arbeitssuchende trafen auf 77 Arbeitgeber der Region. Eine neue Höchstzahl auf beiden Seiten.

Die Teilnahmevoraussetzungen für Arbeitssuchende waren denkbar einfach. Zuverlässigkeit (im Berufsleben und Alltag), Motivation (die Arbeitslosigkeit zu beenden) sowie eine

aktive Zusammenarbeit während der Vorbereitungsstermine reichten aus. In diesen Terminen wurden die Teilnehmer/innen mit einem Coaching und Aufbereitung der Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsflyer, Lichtbild, USB-Stick) individuell auf den Veranstaltungstag vorbereitet.

Die anwesenden regionalen Arbeitgeber boten insgesamt über 1.380 konkrete, kurzfristig zu besetzende, versicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse aus allen Branchen in Teil- und Vollzeit an. Ergänzend konnte das Jobcenter die Stellenangebote der kurzfristig nicht teilnehmenden Arbeitgeber über einen zusätzlichen Stand anbieten.

Rund 50 der teilnehmenden Arbeitgeber haben bereits die vergangenen Speed-Datings zur Deckung ihres Fachkräftebedarfs genutzt und sind damit langjährige Partner des Jobcenters Köln. Erwähnenswert ist, dass von den 77 vor Ort anwesenden Arbeitgebern nur 11 Personaldienstleiter waren. Ein absolutes Schwergewicht lag also wieder auf unmittelbaren Arbeitgebern.

Das Besondere an dieser Veranstaltung ist die JobCloud. Über eine virtuelle Cloud (Datenbank), erstmals im letzten Jahr genutzt, können sich Arbeitsuchende und Arbeitgeber vorab über Bewerber- und Stellenprofile informieren, um sich dann gezielt am Veranstaltungstag persönlich kennenzulernen. Mit Nachrichten über die Cloud können Arbeitgeber gezielt Arbeitsuchende ansprechen und zum persönlichen Gespräch einladen; Arbeitsuchende können einen direkten Kontakt zum Arbeitgeber herstellen. Diese Kontaktmöglichkeiten bestehen über den Veranstaltungstag hinaus für weitere 6 Wochen und eröffnen damit zusätzliche wertvolle Möglichkeiten des „zueinanderfindens“. Die JobCloud wurde in diesem Jahr besonders rege genutzt. Mit rund 840 SMS-Nachrichten luden Arbeitgeber konkret Bewerberinnen und Bewerber am Veranstaltungstag zum persönlichen Gespräch vor Ort ein.

Mit 3.038 geführten Gesprächen hatte jede Bewerberin und jeder Bewerber durchschnittlich 4 Vorstellungsgespräche.

Der gemeinsame Arbeitgeber-Service hat im Vorfeld der Veranstaltung durch einen Abgleich der potentiell angebotenen Arbeitsstellen mit den Bewerberprofilen zusätzlich Arbeitsstellen akquiriert und bisher rund 170 individuelle Vermittlungsvorschläge unterbreitet.

Im vergangenen Jahr konnten von 740 Teilnehmer/innen 247 in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vermittelt werden. Dies entspricht einer Quote von 33,4 %. Im März 2015 standen hiervon noch 198 in einem Beschäftigungsverhältnis. Dies bestärkt das Jobcenter von der Notwendigkeit, dieses professionelle, intensive und individuell auf Arbeitsuchende zugeschnittene Angebot anzubieten.

Eine ausführliche Berichterstattung zu den Ergebnissen aus 2015 erfolgt in der ersten Sitzung 2016 nach der ersten detaillierten Nachbetrachtung, die Mitte Dezember 2015 erfolgt.

7. Diversity Management im Jobcenter Köln

Diversity – Management – dieser Begriff steht unter dem Leitgedanken Vielfalt wertzuschätzen. Es gilt die Vielfalt der Mitarbeiterschaft in all ihren Facetten anzunehmen und ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld zu schaffen.

Als gemeinsame Einrichtung nach dem SGB II steht das Jobcenter Köln in der Trägerschaft der Stadt Köln und der Agentur für Arbeit Köln.

Beide Träger leben das Thema Diversity bereits auf verschiedene Art und Weise. Doch nunmehr ist die Aufgabe ein Diversity-Management eigens für das Jobcenter Köln zu schaffen, abgestimmt auf die speziellen Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Eine detaillierte Analyse des Ist-Zustandes kann der **Anlage 2** entnommen werden.

8. Ergebnismonitoring zu den vereinbarten Zielen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Bundesziele) und der Stadt Köln (Kommunale Ziele) – Stand August 2015:

Das JC Köln geht in dem Ergebnismonitoring-Bericht für den Monat August 2015 (**Anlage 3**) auf die Zielerreichung bezüglich der mit dem Bund und mit der Stadt Köln vereinbarten Ziele für das Jahr 2015 ein.

Anlagen:

- 1) **Aktuelle Präsentation zum Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2016**
- 2) **Diversity Management im JC Köln – eine Analyse des IST-Zustandes**
- 3) **Ergebnismonitoring August 2015**